



> WICHTIGE PATIENTENINFORMATION MRT

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

die Radiologie ist ein Teilfachgebiet der Medizin. Während der Facharztausbildung erlernen wir alle Gebiete der medizinischen Bildgebung (Ultraschall, Mammographie, Röntgen, Computertomographie und Kernspintomographie).

Wir analysieren die von Ihrem Körper angefertigten Aufnahmen gewissenhaft, um mögliche Veränderungen aufzuspüren und im Zusammenhang mit Ihren Beschwerden zu bewerten, dabei achten wir auch auf mögliche Nebenbefunde. **Das gegebenenfalls im Anschluss an die Untersuchung stattfindende Gespräch mit Ihnen dient in erster Linie dazu, eventuell für die Beurteilung notwendige Informationen von Ihnen einzuholen.**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir als Radiologen weder Auskünfte über weitere Vorgehensweisen, Behandlungen und Therapien noch über weiterführende medizinische Maßnahmen erteilen.

Ihrem überweisenden Arzt übermitteln wir zeitnah eine Auswertung Ihrer Untersuchung in Form eines ausführlichen Befundberichts mit Diagnose. Sie erhalten das erstellte Bildmaterial in Form einer CD, eines Ausdruckes oder als Link zum Download, diese sind Ihr Eigentum. Die Bilder sollten Sie Ihrem behandelnden Arzt zur Durchsicht vorlegen. Dieser wird Ihnen das weitere Vorgehen erläutern und eventuell anstehende Behandlungen und Therapien einleiten.

Bei Fragen steht Ihnen das Radiologen-Team gerne zur Verfügung.

Zur Bewertung der erstellten Aufnahmen benötigen wir vorab Informationen zu Ihrer Krankheitsgeschichte.

Daher bitten wir Sie, die nachstehenden Informationen aufmerksam durchzulesen und den separaten Fragebogen wahrheitsgemäß und sorgfältig auszufüllen.

Wenn Sie sich unsicher bei der Beantwortung der Fragen sind, sprechen Sie bitte unser Personal an.

Vielen Dank!

- Bitte wenden -

IHRE UNTERSUCHUNG – KERNSPINTOMOGRAPHIE (MRT)

Bei Ihnen soll eine Kernspintomographie (MRT) durchgeführt werden.

Aus Sicherheitsgründen beachten Sie bitte VOR dem Betreten des Untersuchungsraumes:

Entfernen Sie alle Metallgegenstände (wie z.B. Handys, Feuerzeuge, Kleingeld, Schlüssel, Uhren, Schmuck, Haarklammern, Hörgeräte, Taschenmesser, Sicherheitsnadeln, Kredit- und Scheckkarten, Parkhauskarten) aus Ihren Hosen-/Hemdtaschen und von Ihrem Körper. Durch das starke Magnetfeld im MRT werden diese angezogen oder beschädigt.

**Alle metallischen Gegenstände können Sie im
Untersuchungsraum lebensgefährlich verletzen.**

Bei einigen Untersuchungen ist eine **Kontrastmittelgabe** (Gadolinium) erforderlich. Das Kontrastmittel kann in seltenen Fällen, wie jedes andere Medikament auch, Überempfindlichkeitsreaktionen verursachen. Bei leichten Reaktionen kann es zu Hautausschlag oder Juckreiz kommen, in seltenen, schweren Fällen sind asthmaähnliche Beschwerden oder gar ein Schockzustand bis hin zum Tod möglich.

Sie müssen während der gesamten Untersuchungsdauer (10-60 Minuten, je nach Untersuchungsregion) auf einer Untersuchungsliege ruhig liegen bleiben und eventuell Atemkommandos befolgen.

Ein Vorteil der MRT gegenüber anderen bildgebenden Verfahren ist der bessere Weichteilkontrast. Er resultiert aus der Verschiedenheit des Fett- und Wassergehaltes unterschiedlicher Gewebearten. Dabei kommt das Verfahren ohne ionisierende Strahlung (Röntgenstrahlung) aus. Eine weitere Verbesserung ergibt sich durch zwei Aufnahmeserien, ohne und mit Gabe von Kontrastmitteln, so werden durch eine intensivere Weißfärbung z.B. Entzündungsherde oder auch aktives Tumorgewebe besser erkannt.

Datenschutzhinweis:

Informationen zu den von uns eingesetzten datenverarbeitenden Verfahren erhalten Sie von unserem Praxispersonal oder finden Sie unter www.radiologie-mainz.de/de/datenschutz/